

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2011-05-05

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: SPD-BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN-Fraktion
Telefon: (03 85) 545 29 62

**Antrag
Drucksache Nr.**

00841/2011

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Abwanderung von Pflegekräften verhindern - Pflegesatzverhandlungen besser steuern

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, auf die künftige Ausgestaltung der Pflegesatzverhandlungen für die Schweriner Einrichtungen der Altenhilfe derart Einfluss zu nehmen, dass künftig durch angemessene Pflegesätze qualifizierte Pflegekräfte in den Pflegeeinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gehalten und neue, gute Pflegerinnen und Pfleger gewonnen werden können.

Begründung

In den Pflegeheimen der Landeshauptstadt droht ein Personalnotstand. Junges und qualifiziertes Personal verlässt die Stadt, weil es woanders besser bezahlt wird. Die Pflegeeinrichtungen in der Stadt müssen im immer schärfer werdenden Wettbewerb um ausreichendes und gutes Pflegepersonal gut aufgestellt sein. Hierzu zählen u.a. angemessene Pflegesätze, die es den Trägern der Pflegeeinrichtungen ermöglichen, im Wettbewerb um gutes Pflegepersonal mitzuhalten. Bereits zu angrenzenden Nachbarkommunen besteht ein Gehaltsgefälle, das ausgeglichen werden muss. Die von der Oberbürgermeisterin nicht gesteuerten Entgeltverhandlungen durch den Kommunalen Sozialverband haben bereits zu dem Ergebnis geführt, dass qualifiziertes Pflegepersonal aus der Stadt flieht.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender